



ZEITGEISTER

Die Freiwilligenbörse in Unterschleißheim

Jahresbericht 2021



ZEITGEISTER, das ist ein Projekt der **Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Unterschleißheim**, gefördert durch die **Stadt Unterschleißheim**. Zeitgeister, das sind Menschen, die ein „Zeitfenster“ offen haben für Mitmenschen, die eben mal einen „guten **Geist**“ brauchen. Eine Freiwilligenbörse, die für niederschwellige Hilfen Angebot und Nachfrage zusammenführt.

Eine interne Gruppe kümmert sich auf den unterschiedlichen Ebenen um das Projekt der **ZEITGEISTER** und übernimmt die Leitungsaufgaben. Entscheidungen werden im Konsens oder mit einfachen Mehrheiten getroffen. Gemäß der **Geschäftsordnung** sind alle Aufgaben, die damit zusammenhängenden Vorgänge und Abläufe, sowie die Verteilung der Zuständigkeiten und der daraus entstehenden Verantwortungen geregelt.

Zum **Steuerungsteam** gehören Carmen Deffner (Kirchenvorsteherin), Monika Kippe, Hans-Joachim Kippe (Förderverein), Astrid Scholz-Grün (erweiterter Kirchenvorstand) als Ehrenamtliche, als nebenamtliche Mitarbeiterin die Koordinatorin Sandra Nägele und hauptamtlich Pfarrerin Mirjam Pfeiffer. Die **Koordinatorin** arbeitet in Teilzeit acht Wochenstunden für das Projekt.

Ermöglicht wurde die Stelle einer Koordinationskraft durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Unterschleißheim, die seit 2020 die Personalkosten in voller Höhe trägt.

Für die erforderlichen Verwaltungs- und Koordinationsarbeiten, die Durchführung der Erstgespräche mit Zeitgebern und Zeitnehmern, sowie Sitzungen des Steuerungsteams stellt die evangelisch-lutherische Genezareth Kirchengemeinde Unterschleißheim einen **Büroraum im MMH** zur Verfügung. Büromaterial und Büroausstattung finanzieren die ZEITGEISTER aus zweckgebundenen Spenden.

So entstand das Projekt

Dem Projekt liegen persönliche Erfahrungen von Astrid Scholz-Grün zu Grunde. Das Konzept wurde von Ehrenamtlichen entwickelt und wird bis heute überwiegend von Ehrenamtlichen getragen. Als Hilfe für ältere Menschen gedacht, leisten die „Zeitgeister“ inzwischen auch viel generationenübergreifende Arbeit. Auf diese Weise tragen die Zeitgeister dazu bei, dass ein Netzwerk bürgerlichen Engagements in Unterschleißheim entsteht, das schlussendlich allen Einwohnerinnen und Einwohnern zu Gute kommt.

Vermittlungen 2021

Die Vermittlungen verbunden mit den Erst- bzw. Kennenlern-Gesprächen, die Verwaltung der Datenbank sowie die Pflege des persönlichen Kontakts zu den Zeitgeistern sind die Hauptaufgabenbereiche der Koordinatorin.

Vermittlungsablauf

1. Interessentinnen und Interessenten melden sich telefonisch, per E-Mail oder persönlich (*in 2021 nur zeitweise möglich*) beim Steuerungs-Team der ZEITGEISTER.
2. In einem Erstgespräch mit der Koordinatorin (*in 2021 hauptsächlich telefonisch*) wird besprochen, welche Tätigkeiten Zeitgeber*innen übernehmen möchten und können, bzw. welche Hilfe explizit die Zeitnehmer*innen benötigen.
3. Die Kontaktdaten werden in unsere Datenbank eingepflegt. Das ZEITGEISTER Steuerungsteam bespricht, meist im Rahmen der regelmäßigen Dienstbesprechungen, den Fall und erläutert die Möglichkeiten.
4. Aus der Datenbank werden geeignete Zeitgeister ausgesucht. Die Vermittlung wird mit ihnen besprochen.
5. Zwischen den beiden „**ZEITGEISTER** - Parteien“ wird der Kontakt hergestellt.
6. Das Zeitgeister-Team hält noch einmal Rücksprache mit den beiden Parteien, um den Stand der Vermittlung zu erfragen. Sollte die Vermittlung nicht erfolgreich gewesen sein, starten wir nochmals neu bei Punkt 4.
7. Längerfristige Hilfen werden direkt von den jeweiligen Parteien organisiert. Zeitnehmer*innen und Zeitgeber*innen kontaktieren sich selbst, wenn Bedarf besteht. Jedoch kann die Koordinatorin selbstverständlich jederzeit wieder angesprochen werden.

Bei Vermittlungen, die über einen längeren Zeitraum laufen, entsteht zwischen den beiden Parteien oft ein echtes Vertrauensverhältnis, so dass es zu weiteren freiwilligen Diensten und Hilfstätigkeiten kommt, die dem Steuerungs-Team der **ZEITGEISTER** jedoch nicht gemeldet werden.

So werden viele unserer Vermittlungen zu „Selbstläufern“ und entwickeln sich zu einer engeren nachbarschaftlichen Beziehung, die weit über die ursprüngliche Vermittlung der ZEITGEISTER hinaus reicht.

Konkrete Vermittlungen 2021

Nach wie vor blieb auch 2021 für die Freiwilligenbörse **ZEITGEISTER** die Bewältigung der durch die **Pandemie Covid-19** hervorgerufenen fordernden Situation die Hauptaufgabe. Da wie bei den anderen Hilfsorganisationen (Caritas, Familienzentrum und allen voran das Bayerische Rote Kreuz) Aufgaben, Abläufe und Möglichkeiten, bedingt durch Lockdown, wechselnde gesetzliche Vorgaben und die deutlich sinkende Frustrationstoleranz der Bevölkerung teilweise ganz neu gedacht und organisiert werden mussten, war der Aufwand für erfolgreiche Vermittlungen auch 2021 wieder überdurchschnittlich hoch. Der im Verhältnis zwar kleine, doch in seiner Wirkung große positive Nebeneffekt der Krisensituation war die deutlich verbesserte Vernetzung der einzelnen Hilfsorganisationen in gegenseitiger Hilfestellung und Kommunikation. Dieser kam auch 2021 erfreulich oft zum Tragen.

Stand 31.12.2021

- Zum 31.12.2021 umfasste die Zeitgeisterfamilie **etwa 84 Personen** (72 in 2020).
- **54 gute Geister** (47 in 2020), die ihre Zeit kostenlos für kleine, manchmal auch größere Nöte ihrer Mitmenschen zur Verfügung stellen, acht Konfi-ZG-Familien, die sich im Rahmen der Konfirmationsvorbereitung für das Projekt engagieren und **29 Zeitnehmer*innen** (18 in 2020) wobei ein Zeitgeist sowohl als Zeitgeber*in als auch als Zeitnehmer*in tätig sein kann. Dies trifft im Moment in 2 Fällen zu. Auch Institutionen können Zeitnehmer sein.
- **16 Zeitgeber*innen** (26 in 2020) waren **2021 in aktiven Vermittlungen**, davon **22 zeitweilige, sieben fortlaufende** Vermittlungen. Da manche Helfer aufgrund der Pandemie und/oder der Art der Hilfeleistung nicht tätig werden konnten, verteilten sich die Vermittlungen auf eine geringere Helferanzahl sowie andere Bereiche.
- Die Vermittlungen umfassten **kleine handwerkliche Tätigkeiten, Begleitung zu Arztterminen, Hilfe am PC, Hilfe beim Erstellen einer Patientenverfügung, Erstellen von Kopien, Abspeichern von Fotos auf dem PC, Kinderbetreuung, Betreuung von Haustieren oder Pflanzen im Krankheitsfall, Umzugshilfe ins Seniorenheim, Unterstützung beim Bedienen elektronischer Geräte v.a. IT- Geräte, Einkaufsdienste, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, Gesellschaft für ältere Menschen.**
Sehr gesucht war, um viele Anfragen zu zitieren: „Jemand, der einfach nach einem schaut und ein bisschen mit einem spricht“(!).

Fazit

Im Durchschnitt melden sich jeden Monat ein bis zwei neue Interessenten bei den **ZEITGEISTERN**. Nicht alle Anfragen können bearbeitet werden, manchmal ist der Hilfsbedarf schwer einzugrenzen oder im Rahmen der **ZEITGEISTER**-Tätigkeit nicht realisierbar. Das betrifft meist Pflege- oder Putztätigkeiten, in 2021, dem zweiten Jahr der Pandemie, leider auch Besuchs- und Fahrdienste.

Es wurden in **2021** im Rahmen des Projekts **etwa 235 ehrenamtliche Arbeitsstunden** (165 in 2020) geleistet.

Zwei Beispiele für Vermittlungen in 2021

- Ein stark sehbehinderter Mann kommt im Alltag eigentlich hervorragend zurecht. Aber was, wenn wie Anfang 2021 lange Zeit extremes Glatteis herrscht? Schwierig genug, sich zu Fuß darüber zu bewegen, was aber tun, wenn man die gefürchteten glatten Stellen gar nicht sehen und sich darauf einstellen kann? Klarer Fall, natürlich die Zeitgeister anrufen. Die organisierten gleich ein ganzes Team, übernahmen in diesem und anderen Fällen die Marktgänge und stellten sich auch beim Bäcker für die heiß ersehnten Krapfen an. Ein Einkaufsdienst der besonderen Art! Denn er kam auch den Marktbesckern und kleinen Läden, die aus organisatorischen Gründen keinen Lieferdienst, dafür aber Qualität bieten können, zugute.

Nicht immer gehen die Geschichten gut aus. In 2021 sahen sich Zeitgeber*innen mit sehr fordernden, teilweise auch belastenden Hilfsanfragen und Lebenssituationen und besonders oft mit viel Einsamkeit konfrontiert.

- Ein älterer, schwerkranker Mann lebt allein in seiner Wohnung. Ein Heimplatz ist nicht in Sicht. Die Nachbarn helfen, so gut sie können, aber es sprengt den Rahmen ihrer Möglichkeiten. Um zumindest beim Einkaufen und als Ansprechpartner auszuhelfen, werden die Zeitgeister um Hilfe gebeten. Das Mittagessen kommt vom Lieferdienst. Doch die Helfer mussten feststellen, dass der schwerkranke Mann die warme Mahlzeit oft gar nicht essen konnte, da er nicht in der Lage war, die Verpackung zu öffnen. Und weil mittags niemand Zeit hatte, um nach dem Mann zu schauen und es auch an technischen Möglichkeiten fehlte, musste dann später alles kalt gegessen werden. Deshalb beschlossen zwei Helfer auf eigene Faust, hier Abhilfe zu schaffen und sich der Küche anzunehmen.

Darüber hinaus planten sie für den Mann eine besondere Überraschung: ein mehrgängiges Weihnachtsmenü. Sie wollten einiges selbst kochen, aber auch einzelne Speisen bei ortsansässigen Gastronomen abholen und zusammen mit einer kleinen Deko an Heiligabend vorbeibringen. Denn diesen Feiertag sollte der schwerkranke Mann nicht ganz ohne Gesellschaft verbringen.

Bei zwei anderen Zeitnehmern hat die Idee der Helfer wunderbar geklappt. Doch in diesem Fall hat der Mann leider sein Weihnachtessen, auf das er sich gefreut hatte, nicht mehr erlebt. Er ist kurz vor Weihnachten verstorben.

Verlauf und Organisation weiterer Tätigkeiten

Januar 2021 – März 2021

- Beginn des Jahres mit ehrenamtlicher Arbeit im Rahmen des Lockdowns und des neuen überarbeiteten Konzeptes, das im Laufe des Jahres den jeweils wechselnden Gegebenheiten angepasst werden muss
- Erste Einsätze vor allem für Einkaufsdienste, vermehrt wegen Glatteis und anderer widrigen Witterungsverhältnissen
- Überarbeitung der Homepage
- Erneute Planung und Organisation der Hauptveranstaltung zum 10-jährigen ZG-Jubiläum: Konzert

April 2021 – August 2021

- drei Sitzungen des Steuerungsteams unter Einhaltung der geltenden Corona-Beschränkungen
- Anpassung der Organisations- und Handlungsstrukturen, Erstellung und Erläuterung eines Infektionsschutzkonzeptes für die Helfer*innen
Viele Zeitgeber*innen der ersten Stunde der ZEITGEISTER zählen aus Alters- oder Krankheitsgründen zur Risikogruppe und fallen damit aus. Auch mehrere ehrenamtliche Dienstleistungen, v.a. Besuchsdienste, sind wegen der Pandemie-Auflagen gar nicht mehr oder nur eingeschränkt möglich. Durch die Impfstrategie werden viele Hilfsangebote wieder möglich, scheitern teilweise aber an den unterschiedlichen Auffassungen zum Thema Impfschutz sowie Pandemie im Allgemeinen. Trotzdem ist während der Sommermonate vieles wieder machbar, auch ein Treffen der Helfer*innen im Biergarten zum Austausch über Arbeitsweisen und Erfahrungen.
- Die Rundbriefe werden sehr gut angenommen, doch Aufgabe der Koordinatorin ist nun vor allem die Pflege der Kontakte zu den Zeitgeistern und Motivation der Helfer in der schwierigen Situation beizubehalten:
Einerseits gewinnt wegen Corona der Wunsch nach Ansprache stark an Bedeutung. Besonders Menschen ohne ausreichende soziale Einbindung vermissen die Kontakte. Viele, die sich an die Koordinatorin wenden, brauchen keine konkrete praktische Hilfe, sondern jemand zum Reden. Andererseits haben berufstätige Helfer*innen oft durch Home Office keine berechenbare Tagesstruktur und die zusätzliche Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Familienangehörigen wird noch nebenher mitgetragen. So müssen die ehrenamtlichen Tätigkeiten nachvollziehbarerweise vorübergehend eingeschränkt werden.
Aufgrund dieser Entwicklung müssen sowohl mit Zeitnehmer*innen, als auch mit Zeitgeber*innen sehr viele Gespräche am Telefon geführt werden. Diese erfordern einen engagierten und zeitintensiven Einsatz der Koordinatorin.

-Mit zunehmender Aufhebung der Kontaktbeschränkungen gibt es mehr Anfragen für die Betreuung von älteren Eltern oder von Kindern, da diese nach dem Beenden oder Einschränken des Home Office im Berufsalltag nun nicht mehr selbst geleistet werden können.

Außerdem ist zu beobachten, dass während der Pandemie das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten verloren geht. So trauen sich z.B. viele Menschen nicht mehr zu, Haushalt und Garten zu bewältigen oder sogar ihre Wohnung zu verlassen. Hier muss vorsichtig wieder ein realistisches Zutrauen zu den eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten aufgebaut werden.

Insgesamt zeigt sich während der Pandemie eine Tendenz zu weniger praktischen, dafür mehr in den seelsorgerlichen Bereich spielende Aufgaben. Es ist daher in der Planung, den Helfern nach Möglichkeit spezifische Schulungen anzubieten, beispielsweise durch das evangelische Bildungswerk.

September 2021 – Dezember 2021

- Die Zeitgeister versuchen sich an der Wiederaufnahme eines vorpandemieähnlichen Alltags: eigene Organisationsstrukturen werden, nach wie vor im Rahmen des verbindlichen und erarbeiteten Hygienekonzeptes, vermehrt wieder eingesetzt.

- Viele Anfragen gibt es zum Bereich Impfung: Begleitung zu Impfterminen, Betreuung nach Impfung bei alleinstehenden Personen, Hilfe bei der Anmeldung etc.

- zwei Sitzungen des Steuerungsteams unter Einhaltung der geltenden Corona-Beschränkungen

- Durch das Aufkommen der Omikron-Variante zum Jahresende wird vieles wieder zunichte gemacht:

Das geplante Adventstreffen muss aufgrund der verschärften Kontaktbeschränkungen abgesagt werden.

Ebenso muss die Jubiläumsveranstaltung erneut auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

- Rundbrief, Weihnachtspost, Weihnachtsbesuche

- Organisation und Vernetzung mit anderen Institutionen, u.a. Stiftung Gute Tat München und Caritas München

Organisation und Öffentlichkeitsarbeit

Bei den ZEITGEISTERN können alle Bürgerinnen und Bürger aus Unterschleißheim unabhängig von Alter, Nationalität und Religionszugehörigkeit mitmachen.

Viele Unterschleißheimer*innen erfahren vom Projekt der ZEITGEISTER durch Mundpropaganda. Außerdem legt das Steuerungsteam weiterhin Flyer mit dem neu gestalteten Anmeldebogen „Helfen und Hilfen bekommen“ an bestimmten Orten, z.B. in Arztpraxen, Kindertagesstätten, etc. aus.

Im Lohhofer Anzeiger unter den kirchlichen Nachrichten und im Gemeindebrief „Vielseitig“ der evangelischen Kirchengemeinde werden die Kontaktdaten der ZEITGEISTER veröffentlicht.

Auf der neugestalteten Homepage der evangelischen Kirchengemeinde USH wird unter der Rubrik „Soziale Einrichtungen“ auf die ZEITGEISTER verwiesen.

Auf unserer Website www.zeitgeister-ush.de finden Interessierte die nötigen Informationen zum Projekt der ZEITGEISTER.

Zur persönlichen Kontaktaufnahme steht die Koordinatorin am Dienstag und Mittwoch jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Maria-Magdalena-Haus, Gerhart-Hauptmann-Straße 10, zur Verfügung.

Mithilfe einer Datenbank kann die Auswahl eines passenden Zeitgeistes, sowie die Nachverfolgung aller Anfragen, Vermittlungen, E-Mails und selbst verfassten Notizen einfach verwaltet werden.

In unregelmäßigen Abständen werden Rundbriefe an alle Zeitgeister versandt. „Bestands-Zeitgeister“ erhalten außerdem auch Informationen und neue Anfragen telefonisch oder per E-Mail.

Nicht nur wer schon im Ruhestand ist, sondern auch Menschen, die noch im Arbeitsleben stehen, haben vermehrt das Bedürfnis sich ehrenamtlich zu engagieren.

Eine **Besonderheit der ZEITGEISTER** Unterschleißheim ist es, dass die Zeitgeber*innen sich nicht auf eine bestimmte Stundenzahl im Monat festlegen müssen. Jeder gibt so viel er kann und möchte, zu einem Zeitpunkt, an dem er die Hilfestellung gut leisten kann.

Normalerweise werden die Kontakte innerhalb der ZEITGEISTER-Familie durch festliche oder informelle Treffen und Veranstaltungen gefördert und gepflegt.

2021 war dies aus den hinreichend bekannten Gründen in der bisherigen Form nicht möglich.

Deshalb verlangte diese außergewöhnliche Situation von allen Zeitgeistern sehr viel Geduld, Engagement und Willen zur selbstverantwortlichen Organisation.

Unser Umgang mit unseren ehrenamtlich Mitarbeitenden

Gegenseitiges Vertrauen

Der Aufbau von Integrität und gegenseitigem Vertrauen ist eine der wichtigsten Säulen des Projektes. Deshalb werden mit allen an der Mitarbeit beteiligten Menschen Gespräche zum Zwecke des gegenseitigen Kennenlernens geführt. Diese dienen aber auch dazu, die passenden Verbindungen zu den Unterstützung Suchenden zu schaffen. Wir sichern verbindliche Ansprechbarkeit zu und erwarten dies auch von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dies untermauern wir mit einem Vertrauensvertrag (siehe nächste Seite), der u.a. auch die Verschwiegenheit über die „Fälle“ und die dahinterstehenden Menschen einschließt.

Individuelle Bedürfnisse

Die Menschen heute haben erfahrungsgemäß andere Motivationen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Sie möchten einen Teil ihrer Zeit spenden, aber dabei auch sehr bewusst Erfahrungen machen, die sie sowohl beruflich, als auch privat verwerten können. Einige binden sich für eine bestimmte Zeitspanne (z.B. Elternzeit), andere sind ausgeschieden aus dem aktiven Berufsleben und möchten gerne ihre gewonnene Zeit mit sinnvoller Tätigkeit ausfüllen. Es ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit, die „Zeitnehmer*innen“ und die „Zeitgeber*innen“ so zu vermitteln, dass die Bedürfnisse jeweils optimal übereinstimmen.

Manchmal stoßen auch erfahrene und hochmotivierte Ehrenamtliche an persönliche Grenzen. Für einen solchen Fall bieten wir bei Bedarf Gespräche mit einer der Hauptamtlichen.

Betreuung und Begleitung

Das Steuerungsteam und die Koordinatorin Sandra Nägele stehen für fachliche und persönliche Gespräche zur Verfügung, seelsorgerliche Begleitung durch unsere Pfarrerinnen ist möglich. Wir laden regelmäßig alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Treffen ein. Dafür gibt es mehrere Gründe:

- gegenseitiges Kennenlernen
- Austausch über „Fälle“
- Klärung von Fragen
- Vorstellung neuer Mitarbeitender

Mit der Schaffung einer „familiären“ Atmosphäre, in der sich möglichst alle kennen, in der wertschätzendes Verhalten die Regel ist und dadurch eine gute Bindung an das Projekt erreicht wird, haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht. All diese Maßnahmen wurden dieses Jahr an die aktuelle Situation angepasst und waren daher nur in eingeschränkter Form möglich.

Vertrauensvertrag

zwischen

Herrn/Frau.....

Straße.....PLZ/Stadt.....

Telefon.....Mobil.....

E-Mail.....Geburtstag.....

und

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Unterschleißheim, Alleestr. 57a,

85716 Unterschleißheim, Telefon: 089 - 310 21 14 (Pfarrbüro)

ZEITGEISTER: 089 317 81 414

E-Mail: zeitgeister-ush@web.de

Website: www.zeitgeister-ush.de

Wir vertrauen auf

- Ihre Verschwiegenheit
- Ihre Zuverlässigkeit (zeitlich und persönlich)
- Ihre Integrität
- Ihren respekt- und würdevollen Umgang mit allen Menschen

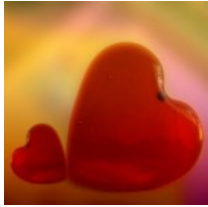
Sie dürfen vertrauen auf

- Begleitung und Beratung
- Unfall/Haftpflichtversicherung
- Hilfe bei Konflikten
- Verschwiegenheit
- Respektierung Ihrer Entscheidungsfreiheit hinsichtlich des Umfangs Ihres Engagements (ob ein halbes Jahr oder länger)

Unterschleißheim, den

Evang. Kirchengemeinde

Mitarbeitende



Das ZEITGEISTER-Steuerungsteam

Carmen Deffner - Monika Kippe - Jochen Kippe - Sandra Nägele - Mirjam Pfeiffer - Astrid Scholz-Grün

**dankt allen Zeitgeistern, Förderern und Freunden,
die uns 2021 trotz aller Einschränkungen im zweiten Jahr der Corona-Pandemie
begleitet und unterstützt haben.**

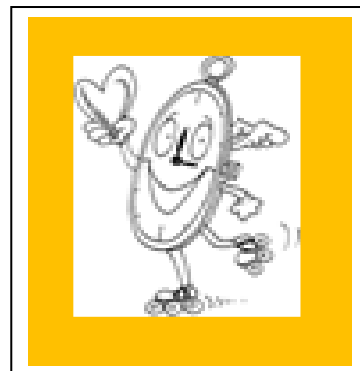
Unsere Zeitgeister schenken vielen Menschen ein Stück Sonntag im Alltag.

Und sie brauchen Verstärkung!!!

Daher freuen wir uns sehr, wenn auch junge Menschen sich für die Zeitgeister engagieren, so zum Beispiel Gabriel Richter von den „Regenschirmpoeten“.

**Vielleicht haben auch Sie hin und wieder ein wenig Zeit übrig,
um anderen Menschen zu helfen.**

**ZEITGEISTER - Da bewegt sich was!
Wir freuen uns auf Sie!**



ZEITGEISTER Unterschleißheim

Maria-Magdalena-Haus

Gerhart-Hauptmann-Straße 10

85716 Unterschleißheim

Tel. 089 - 317 81 414

zeitgeister-ush@web.de

www.zeitgeister-ush.de